

Kollegiale Hospitation

Sind Sie interessiert an neuen Möglichkeiten, um Ihr didaktisches Repertoire zu erweitern? Wünschen Sie sich eine Rückmeldung zu Ihrem persönlichen Auftreten und Verhalten als Lehrperson, den eingesetzten Elementen Ihrer Lehrveranstaltung, zu Lehr-Lernformen, zu didaktischen Konzepten oder zu Formen der Leistungsüberprüfung? Würden Sie gerne erfahren, wie Ihre Kolleginnen und Kollegen die Herausforderungen der Hochschullehre bewältigen?

Die Kollegiale Hospitation bietet Ihnen diese Möglichkeiten. Bei der Kollegialen Hospitation nimmt ein/e KollegIn aus Ihrem Fachgebiet oder aus einem fachfremden Gebiet an einer Ihrer Lehrveranstaltungen als HospitantIn teil und gibt anschließend, in einem gesonderten Treffen, zur beobachteten Lehreinheit strukturiertes Feedback und konstruktive Anregungen. Die Hospitation erfolgt durch eine hierarchisch gleich gestellte und ebenfalls in der Lehre tätige Person.

Die Kollegiale Hospitation bietet Entwicklungspotential für beide Beteiligten. Durch den gegenseitigen Erfahrungsaustausch in Bezug auf didaktisches Know-how eröffnet die gegenseitige Kollegiale Hospitation allen Beteiligten viele Möglichkeiten der Anregung für die Lehre und im Umgang mit Studierenden. Darüber hinaus wird hierdurch die Entwicklung analytischer und reflexiver Fähigkeiten gefördert.

Bei der Kollegialen Hospitation steht die persönliche, professionelle Entwicklung der Beteiligten im Vordergrund. Sie ist losgelöst von Beurteilungsgedanken, was „gute“ oder „schlechte“ Lehre ist. Es geht vielmehr darum, durch die professionelle Rückmeldung einer/s KollegIn realistische und umsetzbare Anregungen für die Gestaltung der eigenen Lehre mitzunehmen.

Ablauf

1. Auswahl eines/r geeigneten HospitationspartnerIn
 - Je nach persönlicher Bedarfs- und Interessenlage sind sowohl interdisziplinäre oder fächerspezifische Hospitationstandems oder -traden möglich. Persönliche Voraussetzungen aller HospitationsteilnehmerInnen sind eine grundsätzliche Offenheit und Toleranz sowie Diskretion. Sie suchen sich entweder selbst eine/n HospitationspartnerIn zur Durchführung oder aber wir unterstützen Sie bei der Suche und Vermittlung. Wenden Sie sich hierfür an info@exact.rwth-aachen.de.
2. Vorbereitungsgespräch
 - Vor der eigentlichen Hospitation werden in einem Vorgespräch wichtige Informationen über die formale Planung, den fachlichen Inhalt und die didaktische Planung sowie ggfs. Zielstellung der Lehrveranstaltung besprochen. Darüber hinaus werden gemeinsam individuelle Kriterien und Fragestellungen ausgewählt, die bei der Hospitation besondere Beachtung finden sollen. Unterstützung dabei bietet der entsprechende ExAcT-Leitfaden.

3. Durchführung der Hospitationen

- An der Lehrveranstaltung nimmt der/die HospitantIn beobachtend teil. Entsprechend der vorher definierten Beobachtungskriterien notiert der/die HospitantIn die gewonnenen Eindrücke und berücksichtigt dabei auch die studentischen Reaktionen. Dies kann mit Hilfe der Kriterien des ExAcT-Hospitationsbogens geschehen. Da dieser Bogen einen gewissen Umfang hat, sollte sich der/die HospitantIn mit diesem im Vorfeld bereits vertraut machen.

4. Reflexionsgespräch

- Das Reflexionsgespräch beinhaltet die Rückmeldung der beobachteten Lehrperson sowie ihre Reflexion. Es werden Selbst- und Fremdwahrnehmung abgeglichen und in konstruktive Handlungspläne kondensiert. Auch hierbei kann der entsprechende ExAcT-Leitfaden als Unterstützung dienen.

Weitere Informationen zur Anmeldung zur Kollegialen Hospitation und unterstützenden Unterlagen finden Sie in der [LehrBar](#), dem Moodle-Lernraum des CLS, unter dem Abschnitt „[ExAcT-Zertifikatsprogramm](#)“. Für darüberhinausgehende Informationen wenden Sie sich bitte per Mail an info@exact.rwth-aachen.de.